

Patientenaufklärung

Schmerztherapie mit dem CO₂-Gas-Insufflationsgerät von MedServ

Behandlung:

Bei der CO₂-Insufflationsmethode wird medizinisch reines CO₂ mit einer dünnen Kanüle direkt unter die Haut gedrückt. Es entsteht auf diese Weise eine örtlich begrenzte, erhöhte CO₂-Konzentration. Dieses CO₂ wird sehr schnell an Zell- und Blutweiß gebunden, mit dem Blutstrom zur Lunge transportiert und dort ausatemt. Negative Folgen oder Komplikationen treten nicht auf, da es sich bei CO₂ ein körpereigenes Stoffwechselprodukt handelt und nur die Änderung der Konzentration dieses natürlichen "Heilmittels" zur Behandlung genutzt wird.

Wirkungsweise:

Die rasche Resorption des insufflierten Gases verläuft ohne wesentliche pH-Verschiebung des Blutes - zum einen durch Abatmung, zum anderen durch Bildung von Bikarbonat. CO₂-Gas löst keine Allergien aus. Der Patient verspürt während der Insufflation ein leichtes Brennen, welches aber nach 5 bis 10 Minuten verschwindet. Das im Insufflationsbereich entstehende Gasemphysem hält einige Minuten an und ist für ein leichtes Spannungsgefühl verantwortlich.

In der Umgebung der Einstichstelle ist in der Regel eine deutliche Hyperämie zu beobachten, die nach ca. 10 Minuten abklingt, aber in ihrer Wirkung positive Überdauerungseffekte hat. In Studien wurde die lokale Durchblutungssteigerung mittels Doppler-Flow-Messung nachgewiesen, ebenso eine cerebrale Durchblutungssteigerung bei Insufflation im Nackenbereich. Die Wirksamkeit der CO₂-Insufflationsbehandlung ist durch langjährige Erfahrungen bei behandelnder Ärzte bestätigt.

Nebenwirkungen:

Hypotonie kann als Nebenwirkung auftreten. Weitere Nebenwirkungen treten auf Grund des örtlich und zeitlich begrenzten CO₂-Anstiegs nicht auf. Des Weiteren sind keine Zusatzstoffe oder Arzneimittel Bestandteil des Gases.

Folgende Kontraindikationen sind zu beachten:

- Akute, unbehandelte Herz-Kreislauf oder Lungenerkrankungen
- Hämatologische oder Gerinnungsstörungen bzw. Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten
- Schlaganfall, akute Thrombose oder Apoplex
- Aktive Autoimmunerkrankungen
- Nicht eingestellter Diabetes
- Schwere systemische oder Hautinfektionen
- Schwangerschaft und Stillzeit (wegen fehlender Erkenntnisse)

EINVERSTÄNDISERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mich mit der Durchführung oben beschriebener CO₂-Therapie einverstanden. Die Patientenaufklärung habe ich gelesen und wurde über Nutzen und Risiken ausreichend informiert. Ich habe alles verstanden und zu dieser Patienteninformation keine weiteren Fragen.

Anmerkung:

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Patientenaufklärung / CO₂-Insufflation

Heilpraktikerin